

Die leichte Lösung für Oldtimerlenkungen



Anlässlich meines Besuches an der letzten Geneva Classics viel mir ein wunderschönes Alvis Graber Cabriolet auf. Das Standpersonal fragte mich freundlich, ob ich eine Demonstration Ihrer Servolenkung wünschte.

Ich nahm Platz im Alvis und sollte das Lenkrad bewegen. Es war für mich das übliche, schwere Lenkverhalten eines Fahrzeuges aus jener Epoche. Nun sollte ich die Zündung einschalten und es nochmals versuchen. Was ich dann erlebte, war für mich völlig verblüffend; ohne jegliches Geräusch konnte ich nun die Lenkung mit Leichtigkeit bewegen, wie in einem modernen Alltagswagen. Das machte mich wirklich neugierig. Nach einem interessanten Gespräch mit Roger Rijngoud und Ruud Jong, den beiden Besitzern

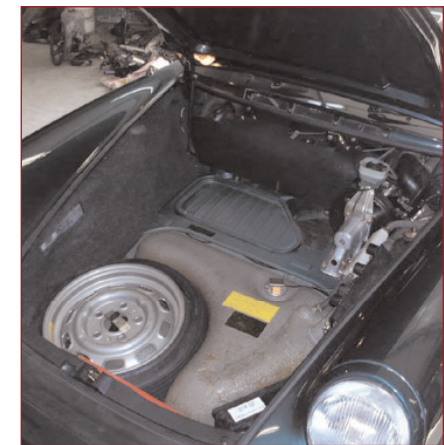


von EZ Electric Power Steering, erfuhr ich, dass sich die beiden mit ihrem Niederländischen Unternehmen auf die Herstellung von Lenkhilfen für klassische Fahrzeuge spezialisiert haben. Sie stellen fahrzeugspezifische Umbaukits her, welche bei den meisten Wagen ohne Eingriff und 100% reversibel montiert werden können. Für die gängigsten Klassiker seien die Systeme ab Lager lieferbar und es kommen ständig neue Applikationen dazu.

Roger fragte mich, ob ich an einem speziellen Modell interessiert sei. Ich sagte, dass sie für 12 Zylinder Ferrari wie auch für Vorkriegswagen wohl kaum Lösungen hätten. Roger lachte nur und bat mich hinüber auf die andere Seite des Standes. Dort hatte er eine Lenksäule zu einem Ferrari 275GTB aufgestellt, welche ich mit ihrem Knick gleich erkannte. Er lud mich gleich zu einem Besuch nach Holland ein.

Gut eine Woche später konnte ich einen Besuch bei Roger mit einer Geschäftsreise verbinden und war überrascht was ich antraf. Mit Roger und Ruud arbeiten 3 weitere Mechaniker emsig an der Produktion von Lenkhilfesystemen und am Umbau diverser Klassiker. Da standen ein Mercedes Ponton, ein Austin Healey 3000, ein Volvo P1800, ein Ferrari 275GTB, ein Morgan +8 sowie ein Opel GT in der Werkstatt. Draussen der versprochene Mercedes 500K, ein Ferrari 330 GT und ein Porsche 911.

Roger führte mich durch die verschiedenen Räumlichkeiten und zeigte mir auch das Lager, wo unzählige fertige Lenkhilfen und Komponenten bereit liegen für den Versand in die ganze Welt. EZ Electric Power Steering entwickelt und produziert die Komponenten und Systeme selber, nur die Elektromotoren und elektronischen Steuerungen sind moderne Serienprodukte und deshalb zugekauft. Die Auslegung und Programmierung der Motoren und Steuerungen erfolgt aber ebenfalls bei EZ Electric



Power Steering. Da EZ Electric Power Steering TÜV zertifiziert ist, muss alles nach vorgegebenen Richtlinien Produziert und Geprüft werden. Dies garantiert eine gleichbleibend hohe Qualität und die Rückverfolgbarkeit aller Komponenten.

Roger bietet mir an, verschiedene Wagen zur Probe zu fahren. An allen haben sie einen zusätzlichen Schalter eingebaut um das System abschalten zu können, damit das ursprüngliche, nicht unterstützte Lenkgefühl erlebt werden kann. Als erstes fahre ich einen Porsche 911, ein Auto, welches ich selber nie als schwer zu Lenken empfand. Ich frage ihn deshalb, ob sie dies für ältere Kunden entwickelt haben. "Nein, im Gegenteil" antwortet mir dieser, "den grössten Teil dieser Sets wird in Rallyefahrzeuge eingebaut. Die Kombination von einem kleineren Lenkrad, breiterer Bereifung und einer direkteren Lenkübersetzung, oftmals auch noch verbunden mit einem grösseren Treibstofftank, bringt es mit sich, dass die Lenkkräfte stark zunehmen und so selbst ein Porsche 911 in einer Haarnadelkurve zu einer Hand voll Arbeit wird". Ich fuhr los mit dem Porsche und merke eigentlich nichts. Das Fahrzeug lenkt sich genau so wie ich mich erinnere. Doch entlang den sich windenden Deichen schaltet Ruud nun die Lenkhilfe aus und ich spüre, wie Lenkkräfte nach ein paar Sekunden langsam zunehmen. Danach steigen wir in den Mercedes 500K. Dies ist etwa das am schwersten lenkbare Auto, das mir je über den Weg gekommen ist. Ohne Lenkunterstützung muss dieser Wagen selbst bei 50 km/h noch sehr kraftvoll am Lenkrad bewegt werden. Als Ruud nun die Lenkung einschaltet wird dieser gewaltige Wagen plötzlich ein Genuss über schlingende Strassen zu bewegen; ich bin völlig überrascht, so gut hätte ich mir diese Unterstützung nie erdacht. Selbst das Lenkungsspiel scheint plötzlich fast aufgehoben. Man kann diesen riesigen Wagen mühelos einhändig fahren, das ist im Originalzustand nicht möglich. Technisch ist die hier montierte Lenkhilfe wesentlich aufwändiger als jene für die meisten Nachkriegsfahrzeuge. Dadurch, dass bei Vorkriegsfahrzeugen die Lenkradnabe meist fix ist und durch diese einige Funktionen wie Zündzeitpunktverstellung, Handgas, etc. geführt sind, hat EZ Electric Power Steering für

diese Applikationen ein ganz spezielles Getriebe entwickelt, damit die originalen Bedienelemente erhalten bleiben.

Am Schluss bekomme ich noch den Ferrari 330GT angeboten; mein Favorit. Die Ferrari's sind oft recht schwer zu lenken, bis hin zu den Testa Rossa aus den 90er Jahren. Schon beim Wegfahren fällt mir auf, dass dieser Wagen sich erheblich leichter lenken lässt, als andere 330GT die ich schon gefahren bin. Aber zwischen 50 und 60 km/h merke ich, dass die Unterstützung langsam abnimmt und sich der Wagen zunehmend wieder wie ein originaler Ferrari anfühlt. Die elektronische Regelung ist hier so programmiert, dass die Unterstützung bei zunehmender Geschwindigkeit abnimmt, erklärt mir Ruud.

Der Vorteil elektrischer Lenkhilfen ist neben der einfachen und platzsparenden Montage auch die volle Regelbarkeit der Systeme. So kann für jeden Fahrzeugtyp eine optimale Charakteristik entwickelt und programmiert werden, welche zum Auto und zum Lenkverhalten des Wagens passt. Es gibt Wagen, welche generell schwer lenken, ob sie nun stehen oder schnell fahren. Andere sind langsam schwer zu lenken, werden aber bei zunehmender Geschwindigkeit sehr angenehm. Dies kann bei den Systemen von EZ Electric Power Steering berücksichtigt werden. EZ Electric Power Steering hat sogar Systeme entwickelt für Fahrzeuge wie etwa den Ford Mustang, den Jaguar MkII oder Mercedes Pagode, welche ab Werk mit hydraulischer Servolenkung erhältlich waren. Diese Systeme haben aber den Nachteil, dass sie vor allem bei höheren Geschwindigkeiten durch die immer währende Unterstützung sehr gefühllos werden. Bei elektrischen Lenkhilfesystemen von EZ Electric Power Steering bleibt die originale Lenkcharakteristik erhalten, sie arbeitet geräuschlos, ist sehr kompakt und kann dadurch unter dem Armaturenbrett meist kaum erkennbar eingebaut werden. Bei einem Ausfall haben Sie zudem schlimmstenfalls mit den originalen Lenkkräften des Wagens zu kämpfen; bei einer hydraulischen Lenkung müssen sie zusätzlich noch gegen die Flüssigkeit arbeiten, was sehr gefährlich werden kann.



EZ Electric Power Steering hat seit kurzem für die Schweiz und Lichtenstein eine offizielle Niederlassung. Die Systeme werden durch geschulte Werkstätten vertrieben und eingebaut. Bis auf Sonderlösungen werden alle Systeme zu Festpreisen verkauft inkl. MWSt. Die Preise für Standardsysteme bewegen sich zwischen CHF 2'900.00 für einen MG B oder Opel GT bis zu CHF 6980.00 inkl. MWSt. für einen Mercedes 300SL und mehr für einen Vorkriegswagen (Sonderlösungen). ■

Für mehr Informationen besuchen Sie die Webseite unter www.ezpowersteering.ch oder rufen Sie an unter 079 241 06 06.